



Susanne Kastner, MdB
Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1 11011 Berlin Tel.: 030/227-77332 Fax: 030/227-76267

PRESSEMITTEILUNG

28. November 2008

Beharrlichkeit belohnt

Susanne Kastner: Neues Service-Center in Schweinfurt eine gute Lösung für die Beschäftigten

Berlin/Bad Kissingen Die von der Telekom am Freitag angekündigte Neueröffnung eines Service-Centers in Schweinfurt ist für Bundestagsvizepräsidentin Susanne Kastner eine gute Lösung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Bad Kissingen.

Steter Tropfen höhlt den Stein – ein altes Sprichwort beschreibt recht gut die Entscheidung der Telekom, ein Service-Center in Schweinfurt zu eröffnen. „Ich habe in den letzten Wochen viele Briefe geschrieben und jede Menge Gespräche geführt“, erklärt Susanne Kastner. Als Ende August bekannt wurde, dass die Telekom den Standort Bad Kissingen aufgibt, wurde die Bundestagsvizepräsidentin sofort aktiv. Immer wieder machte sie den Verantwortlichen klar, dass man so mit den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern nicht umgehen könne. Wenn schon Schließung, dann müsse es eine vernünftige Alternative geben. „Dass das nicht Stellen in Fulda sein konnten, wie von der Telekom anfangs geplant, habe ich deutlich zu erkennen gegeben.“

Zusammen mit dem Betriebsrat und den Mitarbeitern am Standort Bad Kissingen machte Susanne Kastner mobil. Mit Montags-Demos und Lichterketten wurde für einen Erhalt der Arbeitsplätze protestiert. „Es war toll, was die Leute auf die Beine gestellt haben“, lobt die Bundestagsvizepräsidentin, die auch an Demonstrationen teilnahm, das Engagement der Bad Kissingener Telekom-Mitarbeiter. Und auch in Berlin wurden zahlreiche Gespräche geführt. Jetzt wurde die Beharrlichkeit belohnt. „Als mich heute Vormittag die Telekomspitze über die Lösung informiert hat, habe ich erst einmal durchgeatmet und mich mit den Beschäftigten in Bad Kissingen gefreut.“ so Susanne Kastner. „Wenn der Standort in Bad Kissingen nicht erhalten werden kann, so ist die Errichtung des Service-Centers in Schweinfurt eine gute Nachricht für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Diese können nun endlich wieder einmal ruhiges Wochenende ohne Angst um ihre Arbeitsplätze erleben“, erklärt Susanne Kastner.